

Zant von Merl, Anton

Lebensdaten/Herkunft:¹ * Trier um 1563, + Speyer 20. Aug. 1592², ∩ Kreuzgang des Doms³
V Hugo, + 28. Aug. 1565⁴, Erbvogt im Hamm, Herr zu Lißingen, ∞ Gertrud T d. Johann Stettges von Dreyß u. d. NN Balwein von Zweibrücken

Br Johann (Johann Jacob), S Jacob s. u. **Zant von Merl, Jacob**

Br Daniel Hugo

Br Friedrich Simon

Werdegang: 1586 Erbvergleich mit seinen Brüdern⁵, Studium in Bologna, dort 1588 Thesen⁶, 1590-1592 RKG-Assessor für Kurtrier^{7,8}

¹ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 197: Zant von Merl; SCHANNAT, Eifflia Illustrata . . . Des zweiten Bandes zweite Abtheilung S. 450-466: Zant von Merle.

² GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Ant. Zant von Mörle, Tre., a. 1590 14. Sept. Obiit anno 1592*; HÄBERLIN, Reichs-Geschichte Sechzehnter Band S. 288-289: *J. Chr. 1592 . . . dann so starben z. E. die Assessoren Anton Zant von Mörle und Renuus Goder, von denen jener von Chur-Trier und dieser vom Burgundischen Kreise waren praesentirt worden.*

³ SCHANNAT, Eifflia Illustrata . . . Des zweiten Bandes zweite Abtheilung S. 460: An seinem Denkmale im Kreuzgange des Doms zu Speyer stand folgende Inschrift: *Anno Domini 1592 den 2. Augusti starb der Edel und Vest Anthoni Zandt, Erbvogt im Ham, dem Gott genadt.*

⁴ LHA Koblenz, Best. 54 M, 29 (Familie Zandt von Merl), Urkunde 196: Heidelberg 1567 Juli 1 Friedrich III., Pfalzgraf bei Rhein und Kurfürst, belehnt nach dem Tod des Hugo Zandt den Gerlach Zandt als Bevollmächtigten von dessen Söhnen Johann, Jakob Daniel Hugo, Friedrich Simon und Anton Zandt mit einem „Fachhals“ unterhalb von Merl, einer Mühlenstatt daneben und einem Hof zu Engers.

⁵ LHA Koblenz, Best. 54 M, 29 (Familie Zandt von Merl), Urkunde 228: Lissingen 1586 Jan. 20 Die Brüder Johann, Jakob, Daniel, Friedrich Simon und Anton Zandt, Erbvögte im Hamm, vergleichen sich untereinander sowie mit ihrer Mutter Gertrud Zandt, geborene Stetzges von Treis, über die väterliche bzw. eheliche Erbschaft. . . f) Johann und Anton erhalten gemeinschaftlich das Haus Lissingen mit der Dörfern Ueß und Wallenborn. Weil sich dasselbe, weiles schon mit dem Vetter Gerlach geteilt ist, nicht wieder teilen lässt, so erklärt sich Anton zur Abfindung bereit (die auf 3 340 festgesetzt wird). Außerdem erhalten beide Brüder die Hälfte an den Weinhöfen zu Pommern, Valwig und Ürzig.

⁶ *Has theses ex l. imperium dig. de iurisdictione om. iud. desumptas publice disputandas proponit in celeberrima universitate Bononiensi sub foelicibus auspiciis ill. et generosi dom. D. Ludovici Marcolinij Fanensis, utriusq[ue] universitatis iu-*

Schriften: *Theses ex l. imperium dig. de iurisdictione om. iud. desumptae.* Bologna 1588.

ristarum almi gymnasia Bon. Prioris dignissimi, nobilis adolescens Antonius Zandt Treverensis Germanus. In auditorio magno iuristarum mensis Decembris die . . . hora . . . Anno 1588. Bononiae apud Io. Rosinum MDLXXXVIII. Curiae archiepisc. & s. inquisit. concessu.

⁷ WORMBSER, Compendium S. 864: *Assessores . . . Treviri . . . Antonius Zand von Moerle 1590. 14. Septembr.*

⁸ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 114: *Chur-Trier präsentirte folgende 17 Assessoren zum Reichs-Kammergericht: 8) Anton Zant von Mörle (1590-1592).*